

AUSGETANZT

Lebenstanz – Totentanz



Verlängert bis 6. März 2025

George Gessler 1924 – 2012

Jubiläumsausstellung seit 8. Mai 2024

Austanzen 6. März 2025 ab 18 Uhr

Führungen: 22.1. | 30.1. | 12.2. | 27.2.2025

Krematorium Nordheim, Käferholzstrasse 101, 8046 Zürich
geöffnet: Mi–Fr 10–16 Uhr



Anmeldung & Infos:
portal.gegessler.ch

079 628 75 47



George Gessler

Sizilien: Primavera

GeGe, 1965

George Gessler, genannt GeGe, betrat 1941 seine künstlerische Laufbahn am Stadttheater Zürich. Teo Otto, der in die Schweiz emigrierte Maler, Bühnenbildner und Hochschullehrer, berief GeGe zu seinem Chefassistenten. Von 1945 bis 1954 arbeitete er nicht nur am Schauspielhaus Zürich, sondern auch an anderen Bühnen. Für die eigene freie Malerei blieben ihm daher nur die Nächte und Theaterpausen.

Mit der zeitgenössischen Kunst setzte sich GeGe in der Kunstmetropole Paris auseinander, wohin er nach Saisonschluss meist für mehrere Monate reiste. Aus all den Eindrücken und neuen Richtungen suchte er dann eine Synthese für seinen eigenen Stil. Die strenge Ausgewogenheit von Inhalt, Farbe und Form wurden zum Kennzeichen einer aussagekräftigen Bildsprache.

Das Werk von GeGessler entfaltet sich vorwiegend zyklisch und in intensiver symbolischer Auseinandersetzung mit Themen wie: Passion, Mensch & Umwelt, Krieg, Totentanz, Untergang & Neuschöpfung, Zukunftsvisionen.

Als GeGessler im Alter von 88 Jahren 2012 starb, hinterliess er ein vielschichtiges und umfassendes Werk sowie sein Atelierhaus in Ottenbach.

GeGesslers Nachlass

Das Atelierhaus von GeGessler in Ottenbach ZH ist in seiner ursprünglichen Form erhalten und kann auf Anfrage besucht werden. Farbtopfe und Gerätschaften erzählen von der Arbeitsweise des Künstlers, der seine Farben bis an sein Lebensende mit Pigmenten selber angerieben hatte.

Der GeGessler Kunstverein nutzt GeGes vielfältigen Nachlass und macht ihn mit Ausstellungen, Leihgaben und Verkäufen der Öffentlichkeit zugänglich.

Austanzen

George Gessler zum 101. Geburtstag
6. März 2025 ab 18 Uhr



AmarÔn spielt auf zu GeGe's Lebenstanz

Res Strehle, Autor, Ex-Chefredaktor Tages
Anzeiger, erweckt Harald Naegelis Totentanzfiguren aus Köln und
Zürich zu neuem Leben.

Versteigerung des Gemäldes „Napoli“

kuratorische „Geburtstagstorte“ und weitere Überraschungen

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

mit Dr. phil. Magdalen Bless-Grabher (mbg), Historikerin, Katharina Gessler
(kg) und Lisette Müller-Jaag (lmj)

Mi, 22. Januar 10:00 Uhr, kg,lmj

Do, 30. Januar 10:30 Uhr, mb,kg,lmj

Mi, 12. Februar 15:00 Uhr, mb,kg,lmj

Do, 27. Februar 16:00 Uhr, mb,kg

Eintritt frei

Kollekte



Napoli

GeGe, 1962

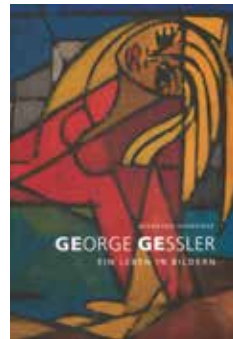
H: 90 cm, B: 60 cm

Publikationen

Alle Bücher können an den Anlässen gekauft oder über die Webseite www.gegessler.ch bestellt werden.

George Gessler – Ein Leben in Bildern

Bernhard Schneider, 120 Seiten,
ISBN: 978-3-9523203-4-1



Jubiläumsschrift 100 Jahre George Gessler

Reich bebildeter Querschnitt, 48 Seiten, broschiert
ISBN: 978-3-9526029-0-4



Zwei Gessler – zwei Welten, 1880–2012

Dr. E.A. Gessler, Historiker, Ge Gessler, Kunstmaler
Zur Ausstellung 2018/19 in der Bundesbibliothek BiG
ISBN: 978-3-906969-91-6



GeGessler Kunstverein
Lanzenstrasse 10b
8913 Ottenbach

Unser Ziel ist es, GeGes Lebenswerk einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen

kontakt@gegessler.ch
www.gegessler.ch

Wir danken: der Otto Gamma-Stiftung, der Walder-Graf-Stiftung
und für alle weitere Unterstützung und Spenden

GEMEINDE OTTENBACH



reformierte
kirche kanton zürich

GGA
Gemeinnützige Gesellschaft
des Bezirks Affoltern

Versand unterstützt durch

macassist.ch



Stadt Zürich
Bevölkerungsamt



Stadt Zürich
Kultur